



BAAN DOI Newsletter

Nr. 13 / Juni 2015



Inhalt dieser Ausgabe:

- Ein weiterer Meilenstein ist erreicht: BAAN DOI als neues Zuhause
- „English Star“ – unsere Englischschule
- Ein Jahr Volunteer bei BAAN DOI

Liebe BAAN DOI Freunde,

Wer jetzt ins BAAN DOI Waisenheim kommt, ist nicht nur umgeben von einer schönen Anlage mit Fruchtbäumen und Blumen inmitten unserer neuen Kinderhäuser, sondern auch von ganz neuen Gesichtern.

Besonders am Abend, wenn ich vom Büro nach Hause komme und die neuen Kids voller Freude auf mich zuspringen um mich zu umarmen, wird mir bewusst, wie schön BAAN DOI ist. Von unserem Zusammenleben möchte ich im neuen Newsletter mehr erzählen.

Graziella Ramponi Najai stellt unsere Englischschule vor und Stefan Wagner, der uns ein ganzes Jahr als freiwilliger

Mitarbeiter unterstützt und sehr viel Positives eingebracht hat, berichtet über seine Zeit im Büro und mit den Kindern.

*Wir wünschen allen einen
schönen Sommer!*

Barbara Meisl, Leiterin





Wir brauchen auch weiterhin viel Unterstützung, um die Kinder gut zu versorgen.

Kinderpatenschaften:

Für unsere Neuankömmlinge suchen wir PatInnen, die regelmäßig Unterhaltskosten bezahlen.

Projektpatenschaften :

Mit einer regelmäßigen Spende von 21 € im Monat helfen Sie uns die Kosten des laufenden Betriebs abzudecken.

Ein weiterer Meilenstein: ein neues Zuhause bei BAAN DOI

Ein weiterer Meilenstein ist geschafft, einer der mich besonders freut. Durch die Fertigstellung und Möblierung unserer neuen Kinderhäuser haben wir viel Platz gewonnen und konnten unser lang angestrebtes Ziel umsetzen: BAAN DOI ist jetzt das neue Zuhause von sechs zusätzlichen Kindern!

Gemeinsam mit den Kindern haben wir Möbel und passende Vorhänge ausgesucht. Die Kinder haben jedem Zimmer einen Namen gegeben, der über dem Eingang der Kinderzimmer künstlerisch umgesetzt wurde. Die neuen Kinderzimmer haben durch die fünfeckige Bauweise und die schönen Stockbetten auch mit 5 Kids in einem Zimmer immer noch genügend Platz zum Spielen, Hausaufgaben machen und sich wohl fühlen.

Den Donnerstagabend habe ich immer für die Kinder reserviert, um zu plaudern, zu essen, um Fotos anzuschauen, zu tanzen, zu basteln oder was auch immer gerade aufkommt. Oft erzählen wir uns Dinge, die uns einfach wichtig sind, Dinge, die im Alltag oft keinen Platz finden oder unangebracht wären - hier sind sie willkommen. Die Runde wird immer größer und mit so vielen „kleinen Kids“ auch lauter! „Also was gibt's Neues?“

Mindestens 10 Hände gehen in die Höhe. Die 5-jährige Nini meldet sich zu Wort: „Also ich möchte drei Sachen sagen, die mir wichtig sind. Erstens: Das Essen hier ist echt lecker, aber ich möchte mehr Süßigkeiten essen. Ich möchte jeden Tag was Süßes haben. Zweitens: Ich finde, wenn jemand eine Tür aufmacht, sollte er/sie diese auch wieder schließen. Drittens: Wenn es geregnet hat, ist die Wiese im Garten so rutschig und wenn ich mit dem Rad um die Kurve fahre, ist das echt gefährlich. Kann man da was machen?“ Okay... neue Kids - neue Herausforderungen!

Schön ist, wie unsere Großen mithelfen, den Kleinen alles beizubringen, angefangen beim Wäsche waschen und Kinderzimmer auskehren bis hin zu Hilfe bei Hausübungen und Tipps zum Thema allgemeiner Umgangston.

Bis zu 30 Kinder sollen in Zukunft im BAAN DOI Kinderhaus leben können. Wie bisher wollen wir aber Schritt für Schritt ausbauen, denn mehr Kinder heißt natürlich auch mehr personelle Ressourcen und höhere Verwaltungs- sowie Unterhaltskosten.

Besonders dankbar bin ich meiner Familie und meinen Freunden, die immer hinter mir und BAAN DOI gestanden sind. Herzlichen Dank an jede/n Einzelne/n, die dazu beigetragen haben, BAAN DOIs Ziele zu verwirklichen.



Bei der Vorführung von Cinderella zum Abschluss des Ferienkurses von English Star.

„You are so wonderful! I like you“



English Star ist die Englischschule im Büro von BAAN DOI, in der seit Juni 2013 unterrichtet wird.

English Star zielt darauf ab, zur Eigenfinanzierung BAAN DOIs beizutragen und geht auf das Bildungsbedürfnis der umliegenden Dörfer ein.

English Star bietet Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Dabei wird besonderes Augenmerk auf Konversation und Aussprache gelegt, was in den staatlichen Schulen häufig fehlt.

„Du bist so wundervoll! Ich mag dich.“, sagt der Prinz zu Cinderella bei der Theateraufführung zum Abschluss des Ferienkurses in der BAAN DOI Englischschule „English Star“.

Sechs Wochen lang kamen Kinder von BAAN DOI und aus den umliegenden Dörfern zum Ferienkurs. An drei Vormittagen in der Woche lernten sie fleißig und mit viel Spaß Englisch. Insgesamt 16 „Kleine“ und 15 „Große“ wurden in zwei Gruppen von Graziella und Stefan (mit Unterstützung von Susi) unterrichtet. Da wurden mit vielfältigen Methoden die Worte für Farben, Tiere und Körperteile gelernt, aber auch einfache Gespräche geführt.

Damit das Ganze auch wirklich Spaß machte, wurde neben der Arbeit mit Arbeitsblättern und dem Nachsprechen bzw. Formulieren von Texten auch gesungen, getanzt, gespielt und eben auch Theater gespielt.

Dabei war es nicht immer einfach die quirligen Kleinen bei der Stange zu halten und dem Niveauunterschied in den Gruppen gerecht zu werden. Als aber nach den sechs Wochen die Kleinen das Lied „I like the flowers“ und die Großen eine moderne Version von Cinderella (Aschenputtel) aufführten, waren alle - inklusive Lehrer - mächtig stolz.





Nicht nur die englischen Handklatschspiele waren sehr beliebt, sondern auch „Bei Müllers hat's gebrannt, brannt, brannt ...“ war ein Hit.

Ein Jahr Stefan bei BAAN DOI

Vor mir steht Nok. Der 8-jährige schaut mich mit großen, runden Augen an und reckt mir die Hände entgegen. Ich bin gespannt, was jetzt kommt. Dann sagt er „bai müler“. Ahh, ich verstehe, knie mich vor ihn hin und fange mit dem Handklatschen an: „Bei Müllers hat's gebrannt, brannt, brannt ...“. Es hätte genau so gut „Superman, Spiderman oder Ironman?“ sein können. Dann lasse ich die Kinder durch die Luft fliegen, aber eben je nach Wahl auf eine der drei verschiedenen Arten.

Es sind die kleinen Freuden, die das Leben so schön machen, nicht wahr? Davon habe ich in diesem Jahr bei BAAN DOI jede Menge gehabt. Selbst ausgedachte Spiele oder wildes Springen auf dem Trampolin - wir hatten viel Spaß miteinander. Klar hat man Favoriten, aber ich muss sagen, dass mir jedes der Kinder ans Herz gewachsen ist.

Mit der Frage „Wie kann ich für BAAN DOI am hilfreichsten sein?“ kam ich im Juni 2014 hier an. Schon bald stellte sich heraus, dass meine Fähigkeiten am meisten im Büro, bei der Pflege der Homepage sowie als Englischlehrer gebraucht wurden. So habe ich bei vielen Berichten und Anträgen, dem Kalender und dem Video und der Gestaltung von Flyern und Bannern mitgearbeitet. Schön war auch, Artikel und Fotos auf der BAAN DOI Facebook-Seite zu posten. Um das sehen zu können, muss man dort übrigens nicht angemeldet sein.

In der Englischschule von BAAN DOI machte es Spaß die Kleinen zu unterrichten. Es war aber auch - vor allem im Ferienkurs - ganz schön anstrengend, den bis zu 16 quirligen

Kindern zwischen 5 und 11 Jahren mit Spielen, Liedern und Übungen Englisch beizubringen.

Ein Highlight meiner Zeit hier waren die Foto-Workshops. Die BAAN DOI Kinder werden oft fotografiert. Wir wollten es mal umdrehen. So brachte meine holländische Freundin Francis bei ihrem Besuch ein paar gebrauchte Kameras von Bekannten mit und die Team-Leiterin Walee Mayer und ich führten Workshops mit allen Kindern durch.

Ich bekam einen sehr guten Einblick in die Arbeit und die Herausforderungen bei BAAN DOI. Herausgekommen ist dabei ein großer Respekt vor den Gründerinnen, vor allem Barbara, die BAAN DOI mit viel Herzblut und großem Einsatz leitet. Überhaupt, das ganze Team leistet Großes, um von HIV/AIDS betroffene Kinder zu unterstützen.

Mein Fazit von diesem Jahr BAAN DOI? Den Sommer verbringe ich in meiner Heimat, bei meiner Familie und meinen Freunden. Ab Oktober werde ich dann für ein weiteres halbes Jahr bei BAAN DOI tätig sein. Ich glaube, das ist eindeutig, oder?

Dokumentations-Video:

Wer ebenfalls Einblick in die wertvolle Arbeit von BAAN DOI haben möchte, kann sich die BAAN DOI Video Dokumentation auf der Homepage anschauen. www.baandoi.org

Facebook:

Einfach im Internet „[facebook.com/baandoi](https://www.facebook.com/baandoi)“ eingeben und schon können viele schöne Momente bei BAAN DOI miterlebt werden.



Herzlichen Dank



BAAN DOI – Kinderhaus
am schönen Berg

Mae Sai, Provinz
Chiang Rai, Thailand

www.baandoi.org

info@baandoi.org

[www.facebook.com/
baandoi](http://www.facebook.com/baandoi)

